

PRESSEMITTEILUNG
The Fork and Broom Press
Stemwede-Oppenwehe
Mai 2023



Buchvorstellung: Band 5 der Reihe „Manarah“
„Quod tibi hoc alteri“: Was du nicht willst, das man dir tu,
das füg auch keinem andern zu.

Das neue Künstlerbuch aus dem Atelier von Annette C. Dißlin handelt davon, wie der Mensch über seine Menschlichkeit denkt, und wie er sie tatsächlich lebt. Es beginnt vor 35.000 Jahren, als die CroMagnon-Menschen anfangen, Bilder an die Wände der Höhlen in Lascaux und Chauvet zu malen – Bilder deren Zauber uns heute noch berührt. Es folgt dem Denken über und unserem tatsächlichen Umgang mit der Menschlichkeit über die Jahrtausende in Jahren vor heute, und reicht bis ins Jahr 2022, als der Krieg gegen die Ukraine begonnen wurde.

Das Jahr 2022 wird so zum Jahr Null. Verbunden damit ist die Hoffnung auf eine neue Zeit, in der wir Menschen endlich unsere Menschlichkeit leben gemäß dem, was wir schon vor so langer Zeit erkannt haben: dass wir gemeinsam im gegenseitigen Zugewandtsein ein friedliches Miteinander schaffen können.

Das Künstlerbuch erzählt von dem, was uns verbindet: Brücken, Bibliotheken, Lernen, Erkenntnis zum Beispiel aus Beobachtungen auf Reisen. Und es erzählt von dem, was uns trennt: Hass und Ausgrenzung, Sklaverei, Hexenverfolgung, Bücherverbrennungen, Unterdrückung – dem anderen sein Menschsein absprechen, als Freibrief dafür, ihm straffrei seine Würde und am Ende gar sein Leben nehmen zu dürfen. Es erzählt davon, dass immer wieder in der Geschichte Menschen ihre Heimat verlassen mussten, entweder weil dort nicht mehr zu leben war wegen Naturkatastrophen oder Kriegen, oder schlicht weil andere Orte ein besseres Leben versprochen. Es erzählt davon, dass ganze Regionen entvölkert wurden durch ansteckende Krankheiten, dass Ernten durch eingeschleppte Erreger vernichtet wurden. All das hat die Menschheit seit jeher begleitet. Und kein Krieg der Geschichte hat dafür jemals ein Lösung gebracht.

Das Künstlerbuch „Quod tibi hoc alteri“ ist der fünfte Band in der Reihe „Manarah“. Entstanden ist die Reihe im Jahr 2011 als Beitrag zu einem internationalen Kunstprojekt und Antwort auf einen Bombenanschlag im Jahr 2009 auf die al-Mutanabbi-Street in Bagdad – seit Jahrhunderten der Ort für Kommunikation und Miteinander in der Form von Buchläden, Verlagen und Kaffeehäusern. „Manarah“ bedeutet ursprünglich Leuchtturm, aber auch Wegweiser. Es ist ein Ort, der Orientierung geben will. Jeder Band der Buchreihe führt Texte zu einem Thema zusammen. Es sind Aphorismen, Gedichte oder Prosa. Bereits erschienen sind Bände zu den Themen Krieg, Zeit, Liebe und Wind. Im aktuellen Band kommen über 40 Autoren zu Wort unter anderen Konfuzius, Erasmus von Rotterdam, Albert Schweitzer, Carl von Ossietzky. Als Illustrationen sind zwei Linolätzungen von Annette C. Dißlin verwendet. Alle Texte sind von Hand aus historischen Bleischriften gesetzt, gedruckt wurde auf einer handbetriebenen Andruckpresse. Das magazinartige Buch hat 16 Seiten, einen 4-seitigen bedruckten Umschlag und ist von Hand geheftet. Es erscheint in limitierter Auflage.

Der neue Band wird vorgestellt in der „Galerie auf Zeit“ im Rahmen der LandArt-Kulturwochen in der Scheune neben dem Atelier The Fork and Broom Press in Oppenwehe. Außerdem zeigt die Ausstellung die ersten Werke der neuen Reihe „Der Vielfalt ein Zuhause geben“, die neue Serie von Vintage-Etiketten auf gummierten Papieren und eine Sonderschau von Werken, die in der Technik der Linolätzung gefertigt wurden - ein spezielles Verfahren, mit dem die Künstlerin seit 2006 experimentiert.

Galerie auf Zeit in der Scheune
neben dem Atelier
Samstag, 1. Juli 2023 – 11 bis 19 Uhr
Sonntag, 2. Juli 2023 – 11 bis 17 Uhr

An beiden Tagen darf selbst gedruckt werden:
auf der historischen Buchdruckpresse in der
Scheune.

The Fork and Broom Press - Annette C. Dißlin
Oppenweher Straße 9
32351 Stemwede-Oppenwehe
LandArt-Station 5.16
T 0 57 73 6 91 40 74
M +49 176 46 10 50 26
www.forkandbroompress.net
pen@forkandbroompress.net